

AGROFORSTSYSTEME

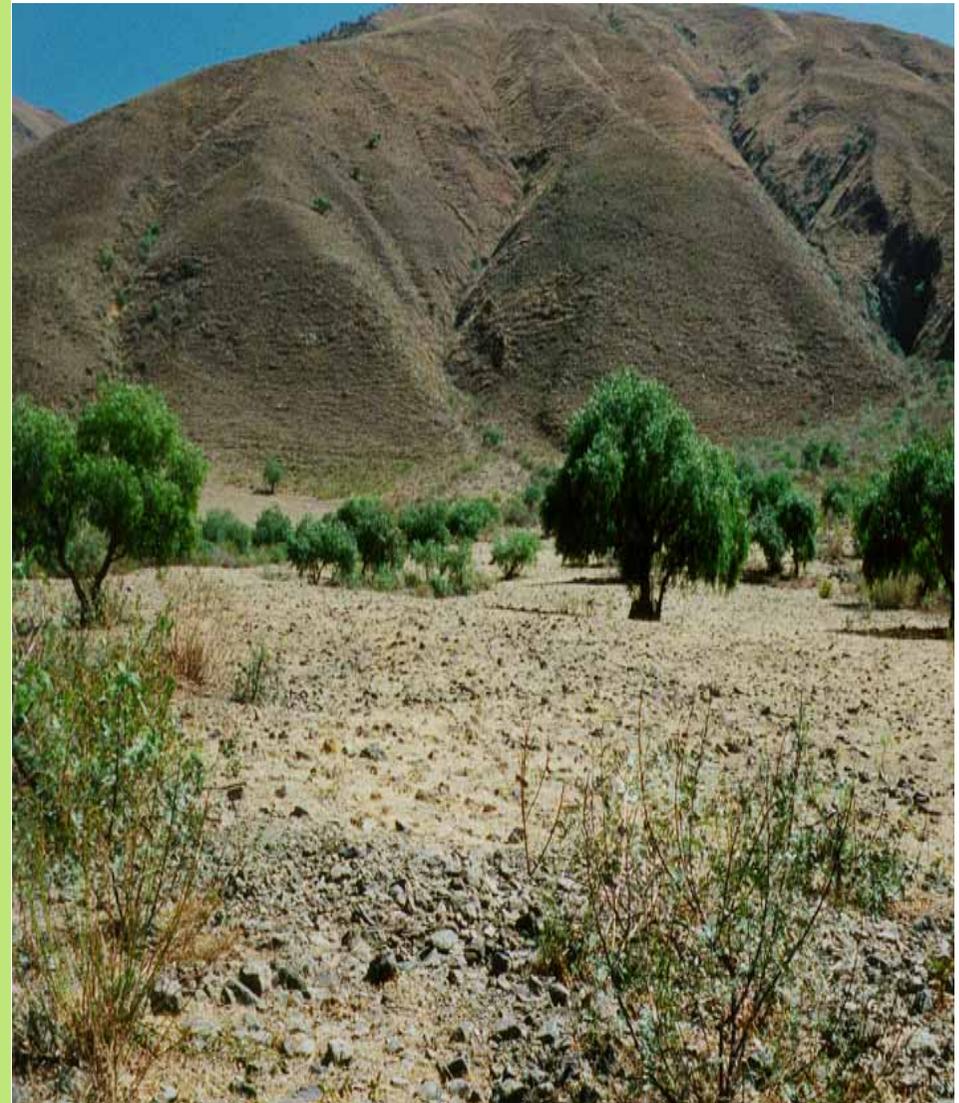
IN SEMIARIDEN HOCHTÄLERN
DER ANDEN

NOTWENDIGKEIT
UND
MÖGLICHKEITEN

Dr. Noemi Stadler-Kaulich
noemi.stadler-kaulich@t-online.de

Risikofaktoren

- **Klimawandel**
- **Trockenheit**
- **Überschwemmungen**
- **Starkwinde**
- **Bodenerosion**
- **Bodendesertifikation**
- **Quellenaustrocknung**
- **Kontamination**
- **Biodiversitätsverluste**
- **Schwund der autochthonen Flora**



Agroforst zur Risikominderung

Erholung der lokalen Biodiversität
Regeneration der autochthonen (Medizinal-)Pflanzenarten
Humusbildung und Bodenfruchtbarkeitsverbesserung
CO₂-Bindung
Schutz vor Wasser- und Winderosion
Regenwasserversickerung
Sicherheit des Quellzuflusses
Erhöhung des Wasserrückhaltevermögens im Boden
Stabilisierung der Flussläufe
Pflanzengesundheit durch natürliches Gleichgewicht
Risikofreie Nutzung von Hanglagen
Verhinderung der Brandrodung

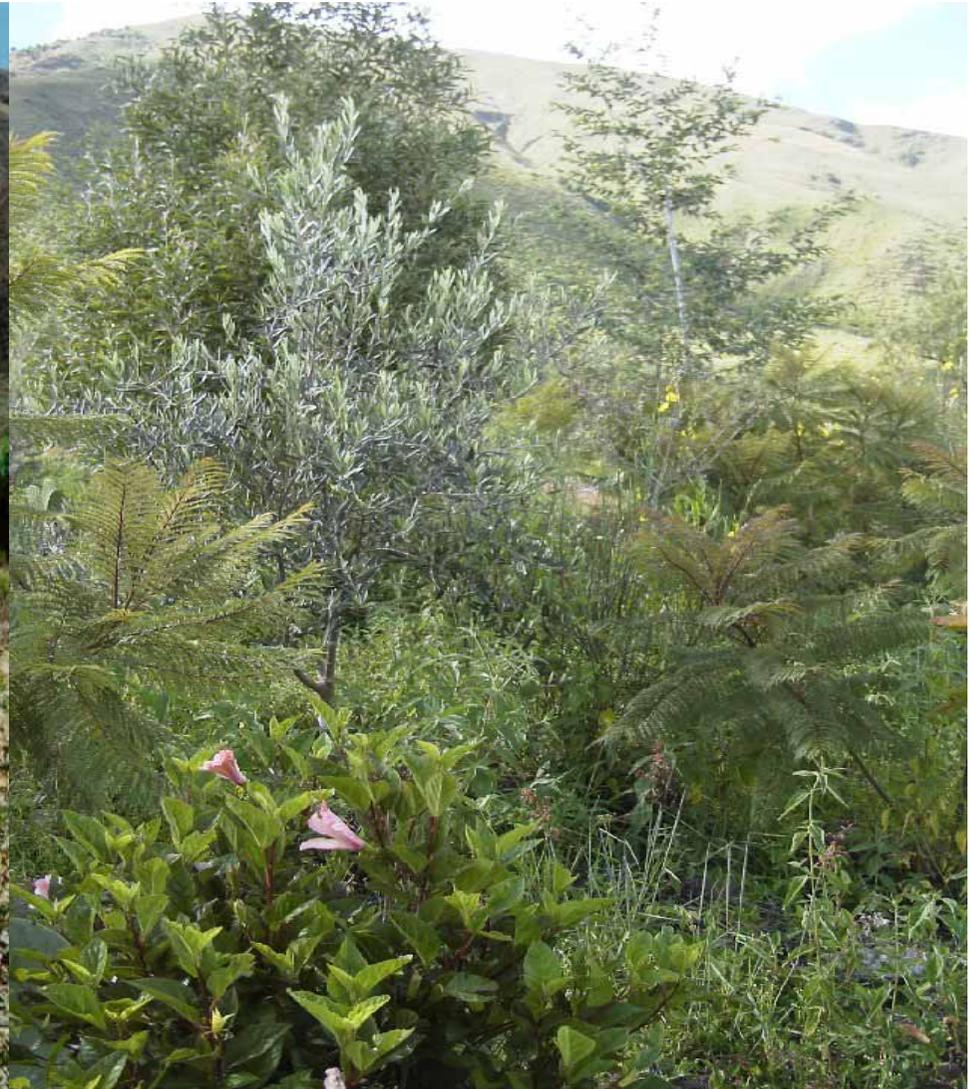
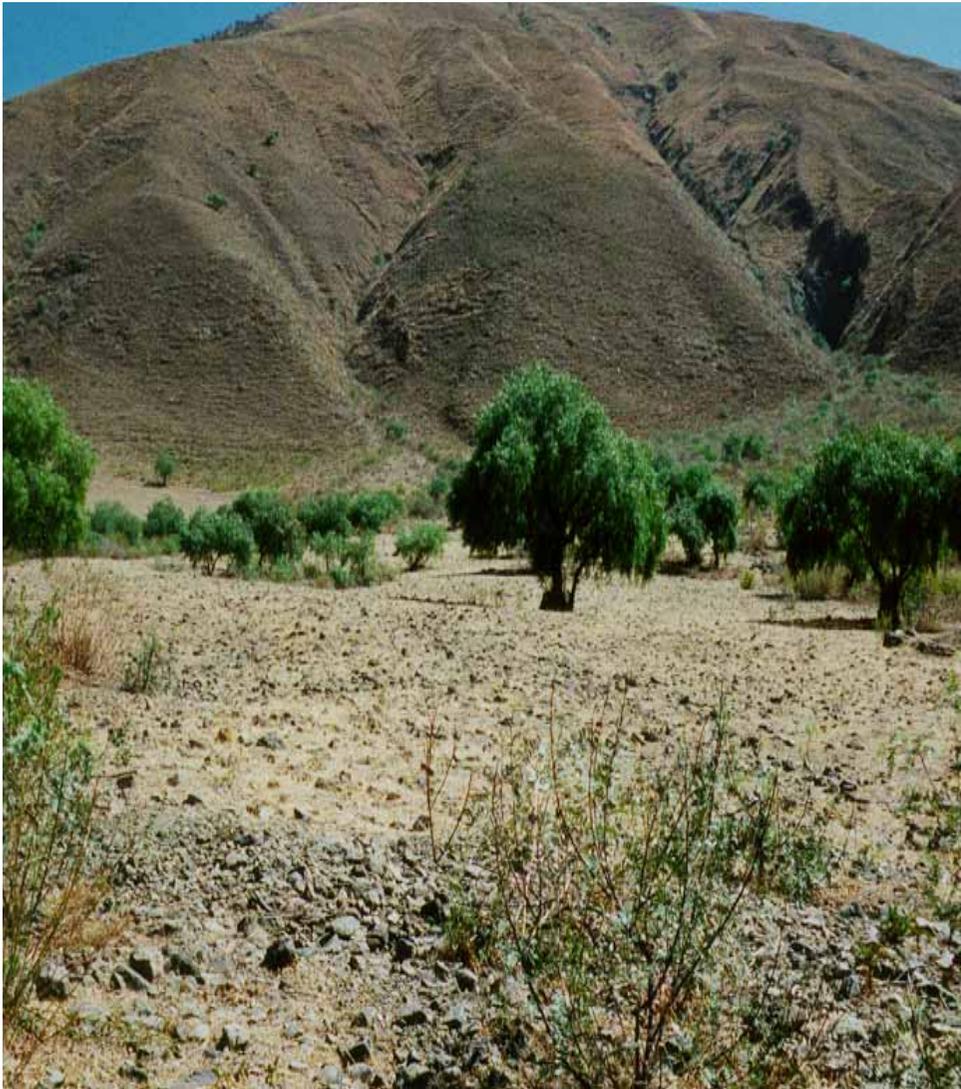


Möglichkeiten von Agroforst in semiariden Andenhochtälern



Ergebnisse durch Agroforst

2001 **MOLLESNEJTA** **2007**



Parzelle im September 2004

AUSPFLANZUNG DER FRUCHTBÄUME

Olivenbaum *Olea europea*

Feigenbaum *Ficus cariaca*

Guyava *Psidium guajava*

Citrusarten *Citrus ssp.*

Tuna *Opuntia ficus-india*

AUSPFLANZUNG DER BEGLEITARTEN

Jacarandá *Jacaranda mimosifolio*

Acacia nigra, Acacia floribunda

Ginster *Cystisus scoparius*

NATÜRLICHE REGENERATION

Molle *Schinus molle*

Chacatea *Dodonaea viscosa*

Thola *Baccaris dracunculifolia*

Wira Wira *Achyrocline ramossisima*



Parzelle im Juli 2006

- **ERGEBNISSE**

Gute Verwurzelung und
Entwicklung der Frucht-
und Begleitbaumarten

Blüte der Bienenweiden

Natürliche Regeneration der
autochthonen Arten



Parzelle im Juni 2008

PFLEGE MASSNAHMEN

Erziehungsschnitt der
Fruchtbäume

Pflegeschnitt der
Begleitbaumarten

Schnitt des Wildgrases
Melinis repens einmal
jährlich



Ergebnisse im Februar 2009

- **Gute Entwicklung der Fruchtbäume**
- **Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit**
- **Minderung von Wind- u. Wassererosion**
- **Pfanzengesundheit durch ein natürliches Gleichgewicht (Marienkäfer)**
- **Stabilisierung und Nutzung einer Hanglage**
- **Ernte: Honig, Brennholz, Früchte, Holz, Medizinalpflanzen, (Viehfutter)**
- **Regenwasserversickerung und Verbesserung des Bodenfeuchterückhaltevermögens**
- **Sicherung des Quellaufzuges**
- **Minderung des Risikos für Überschwemmungen flussabwärts**
- **Erholung der lokalen Biodiversität und der autochthonen (Medizinal)pflanzen**



Beispiel aus dem Norte Potosi
NGO BIO-SID / Ciprian Salazar
Sept. 2008 ***März 2009***



Beispiel aus dem Norte Potosi
NGO BIO-SID / A. Flores, A. Gabriel
Sept. 2008 ***März 2009***



Schlüsselfaktoren der Diffusion von Agroforst Ökonomischer Bereich

- **In-Wert-Setzung der kleinbäuerlichen Obstgärten** und deren Ausweitung in Agroforstsysteme
- Paradigmenwechsel im ländlichen Raum:
Anstatt Rinder, Schafe und Ziegen, zwecks **finanzieller Absicherung Bäume pflanzen**
- Datenerhebung über die **Rentabilität von Agroforstsystemen** (mit und ohne Berücksichtigung von Umweltleistungen)
- **Markterschließung** und andere Formen der Wertschätzung des ökologischen Anbaus

Schlüsselfaktoren der Diffusion von Agroforst Bereich des Know-how

- Unterstützung bei der **Systematisierung und Verbreitung** von Wissen und Erfahrungen über Agroforstsysteme
- **Massive Informationsverbreitung** über die Bedeutung von Bäumen und ökologische Produktionsweisen für Gesundheit, Klimaveränderung, Ressourcenschutz
- Förderung der **Anwendung nachhaltiger Bodenbearbeitungsmaßnahmen**
- **Kostenlose Mitgliedschaft** in der seit August 2008 bestehenden Vernetzung **ECO-SAF** mit Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und Internet-Seite:

ESPACIO COMPARTIDO EN SISTEMAS AGROFORESTALES

ECO-SAF: www.ecosaf.site90.com

Schlüsselfaktoren der Diffusion von Agroforst Politischer Bereich

- **Staatlicher Beitrag** auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene
 - Umsetzung der **Bodennutzungspläne**
 - **Finanzielle und nicht-finanzielle Abgeltungen** der umweltverträglichen landwirtschaftlichen Produktion
 - Unterstützung der **Produktverarbeitung** und Verbesserung der **Wertschöpfung** für Produkte aus Agroforstparzellen
 - Anwendung von **Gesetz 3525** über den Öko-Anbau
 - **Importverbot** für umweltbelastende agrochemische Produkte
 - Unterstützung der Herstellung **ökologisch unbedenklicher Mittel** für die Pflanzen- und Tiergesundheit

***DANKE für das Interesse
noemi.stadler-kaulich@t-online.de***

